

## Hintergrundinformationen zu 2. Samuel 6 (1. Chronik 15 – 16) David bringt die Bundeslade nach Jerusalem

### Personen

- David – jetzt König über ganz Israel
- Auserlesene Mannschaft: bestehend aus 30'000 Soldaten
- Ussa und Achio: Söhne von Abinadab
- Obed-Edom, der Gatiter, lebt ca. 16 km von Jerusalem entfernt
- Michal, Tochter Sauls und Ehefrau von David, blieb kinderlos

### Ort

- Jerusalem, Stadt Davids
- Baal-Juda oder Kirjat-Jearim  
ca. 14 km nordöstlich von Beth-Semes (wohin die Bundeslade von den Philistern an die Israeliten zurückgebracht wurde 1Sam 6), ca. 13 km von Jerusalem entfernt
- Haus Abinadab
- Tenne Nachon, bekommt einen neuen Namen  
Perez-Ussa (= Ausbruch gegen Ussa oder Wegreißen Ussas)

### Zeit

997-965: Während dieser Zeit regiert David in Jerusalem. Nach dem Sieg über die Philister holt er die Bundeslade nach Jerusalem.

### Ereignis

David beschloss die Bundeslade in die Nähe der Hauptstadt zu bringen. Jerusalem sollte nicht nur politische sondern auch religiöse Hauptstadt sein. Leider versuchten sie die Bundeslade nach menschlicher Überlegung zu transportieren. Wegen des Todes von Ussa blieb die Lade drei Monate bei Obed-Edom. Nachdem David in der Schrift nachgeforscht hatte (1Chr 15), wurde die Bundeslade korrekt nach Jerusalem getragen. David zeigte seine Freude am Herrn durch Tanz, deswegen wurde er von Michal verachtet, die sein Verhalten als eines Königs unwürdig erachtete. Doch David erklärte deutlich, dass er sich lieber von Menschen verachten liesse, als Gott weniger anzubeten.

### Kern

Obwohl die Lade von den Philistern oft berührt wurde, starb bei ihnen niemand.

Warum musste denn Ussa sterben?

William MacDonald schreibt:

Je näher jemand Gott ist, desto ernster und schneller wird er für jede Sünde bestraft.

Daily Notes of the Scripture Union:

War Gottes Reaktion zu hart? Wir meinen wir hätten die Freiheit, Gott zu richten, weil wir kein Gefühl für seine Ehrfurcht erregende Heiligkeit und Majestät haben.

Die Bundeslade war die sichtbarste Repräsentation Gottes, die Menschen vor Jesus sehen konnten. Ussa missachtete dies. Sein Tod war eine ständige Lektion für die Israeliten, die Herrlichkeit ihres Gottes ernst zu nehmen.

Zeigen unsere Sprache oder unsere Handlungen, dass wir es ernst meinen, wenn wir beten „geheiligt werde dein Name“?

Das Werk Gottes muss auf Gottes Weise getan werden, wenn Gott seinen Segen geben soll. Gottes Segen kann man nicht mit einer gezielten Aktion holen...

### **Begriffserklärung**

#### 6,2 Lade Gottes

Diese tragbare Lade aus Akazienholz, die mit Gold überzogen ist, wird auch Lade des Zeugnisses oder Bundeslade genannt und in 2Mo 25,10-22 beschrieben.

#### 6,3 neue Wagen

Die Bundeslade auf diese Weise zu transportieren, widerspricht Gottes Anweisung. Die Lade (die mit Ringen und Stäben ausgestattet ist) soll gemäss 4Mo 7,9 getragen werden.

#### 6,5 nach unrev. Elberfelderübersetzung: Und David und das ganze Haus Israel spielten vor Jehova mit allerlei Instrumenten von Zypressenholz, mit Lauten und mit Harfen und mit Tamburinen und mit Sistrin (Instrumente von Metallstäben, mit Ringen behängt) und mit Zimbeln.

Harfen: Hebr. *nebel*. Ein Saiteninstrument, das vermutlich der heute bekannten Harfe ähnelt, da solche Instrumente auf den ägyptischen Monumenten abgebildet sind. Sie wird mehrmals im Zusammenhang mit der Laute verwendet (Ps 33,2; 144,9; 150,3). Die Harfe gehörte zu den Instrumenten, die bei dem Tempeldienst u. a. zur Begleitung von Gesang verwendet wurden (1Sam 10,5; 1Kö 10,12; 1Chr 13,8). Die Harfe zeichnet sich durch ihre sanften und beruhigenden Klänge aus. Sie ist das einzige Musikinstrument, das in der Offenbarung symbolisch im Himmel gesehen wird (Off 5,8; 14,2).

Lauten: Hebr. *kinnor*. Ein Musikinstrument, das nicht mit der uns bekannten Laute vergleichbar ist, sondern eher die Form einer Leier besass.

Sie wird schon in 1Mo 4,21 erwähnt. Die Laute gehörte zu den Instrumenten, die im Tempeldienst verwendet wurden (u.a. 1Kö 10,12; 1Chr 13,8).

In 1Sam 16,23 wird die Laute von David benutzt, um den bösen Geist von Saul auszutreiben.

Zimbeln: Alte Musikinstrumente, bei denen es sich um speziell geformte Metallplatten handelte, die gegeneinander geschlagen wurden. Sie brachten keinen melodischen Klang aus sich selbst hervor (vgl. 1Kor 13,1) und konnten nur zusammen mit anderen Instrumenten sinnvoll eingesetzt werden.

#### 6,7 Es war den Priestern verboten war, die Lade zu berühren (4Mo 4,15), deshalb wurde Ussa vom Herrn sofort getötet.

#### 6,14 David tanzte in einem priesterlichen, leinen Ephod.

Nach 1Chr 15,27 trug er es über seinem königlichen Gewand.

David handelt hier als König und als Priester (Hinweis auf Jesus).

## 6,17 Brandopfer und Dankopfer

Das Brandopfer war der höchstmögliche zeremonielle Ausdruck von Anbetung (3Mo 1). Dieses Opfer wurde vollkommen verbrannt und ging in Rauch auf, um allein von Gott genossen zu werden.

Die anderen Opfer (1Chr 16,3) waren Friedensopfer.

Das waren die einzigen levitischen Opfer, an denen jedermann einen Anteil hatte.

Das Fett und die Nieren wurden dem Herrn auf dem Altar geopfert.

Ein Teil des Restes ging an den opfernden Priester.

Was übrig blieb, wurde dem Opfernden gegeben, der es mit seiner Familie und seinen Freunden vor dem Herrn teilen sollte.

Das Friedensopfer ist ein Bild für Gemeinschaft mit dem Herrn und für das Mitteilen all der guten Dinge, die vom Herrn kommen.

Sowohl Friedens- als auch Brandopfer waren ein wichtiger Bestandteil der Feste und feierlichen Anlässe, und dies war ganz gewiss ein Festtag für ganz Israel. Jedermann erhielt eine Portion Nahrungsmittel, bevor er nach Hause ging.

Aus:

- Kommentar zum AT von William MacDonald
- Sei bereit neu anzufangen von Warren W. Wiersbe

## David bringt die Bundeslade nach Jerusalem 2. Samuel 6,1-23 (1Chr 13,15-16)

Leitgedanke	Handle nach Gottes Wort. („Machs wis Gott wett.“)
Merkvers	Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Jubel. Psalm 100,2
Einstieg	<p>Wähle ein Lied, das die Kinder gut kennen. Nach dem Singen zeigst du ihnen den Psalm 100,2 und fragst sie, welches Wort sie gerade „gemacht“ haben. Jubel bedeutet nichts anderes als Gott zu singen!</p> <p>Erarbeite den Unterschied zwischen Jubel, bei einem Tor einer Fussballmannschaft und Jubel zu Gottes Ehre! Wen bejubelst du beim Fussball (die Mannschaft oder den Torschützen)? Wie ist dies nun bei Gott? Mit Singen oder Beten darf ich vor Gottes Angesicht kommen. Wie komme ich? Mit einem „Lätsch“, gleichgültig, froh, etc.</p> <p>Mit einer Haltung, dass ich Gott „grossmachen“ möchte....</p> <p>Spielerisch den Merkvers lernen, indem du ein Orchester dirigierst. Machst du kleine Bewegungen, sagen die Kinder den Vers leise – machst du weit ausholende Bewegungen, sagen sie ihn laut (aber bitte nicht schreien). Vielleicht möchte eines der Kinder den Dirigenten spielen.</p>
Einstieg in Lektion	<p>Im Raum verstreut (nicht versteckt) sind viele Dinge, die Kinder gerne hätten (z.B. Spielzeugauto, Süßes, Comics, Plüschtier, etc.)</p> <p>Fordere die Kinder auf, sich zu „bedienen“.</p> <p>Warum hat ein Kind sich gerade dieses ausgesucht – geholt?</p> <p>Was dir wichtig (lieb) ist, das hast du bei dir (oder willst du bei dir haben).</p> <p>David war etwas ganz, ganz wichtig! Er wollte „Gott“ bei sich haben! Kann man Gott denn einfach so holen? (Kinder werden ja und nein sagen)</p> <p>Mal schauen?</p>

### 1. David will die Bundeslade in Jerusalem haben

- Seit einiger Zeit ist David nun König über ganz Israel. Sein Wohnort ist gleichzeitig die Hauptstadt von Israel. David lebt in Jerusalem.
- Hier in Jerusalem werden nun alle wichtigen Entscheidungen getroffen.
- Auch David trifft eine Entscheidung. Er will, dass Gott nach Jerusalem kommt. Frage: Ist Gott denn nicht bei David? Muss David Gott „holen“?
- Du merkst, heute haben wir eine ziemlich schwierige Geschichte! David weiss, dass er immer und überall mit Gott reden kann. Er weiss, dass kein Mensch Gott sehen kann. Aber David denkt weiter.
- David will, dass Jerusalem nicht einfach seine Hauptstadt ist, sondern dass Jerusalem auch der Ort ist, wo alle von Gottes Volk hinkommen, wenn sie Gott gemeinsam anbeten wollen.
- Dies ist doch gut – oder?

### 2. Die Bundeslade

#### Bild DE 2.1

- Als Gottes Volk vor vielen Jahren durch die Wüste zog, gab Gott den Auftrag ein Zelt für ihn zu bauen, und in diesem Zelt mussten verschiedene Gegenstände aufzubewahren werden, die als Erinnerung dienen sollen, wer und wie Gott ist.
- Da wurde auch die Bundeslade gemacht (Bild von Bundeslade zeigen). Diese Lade ist der sichtbare Beweis, dass Gott mit seinem Volk ist. Gott selber gab die Anweisungen, wie die Bundeslade hergestellt werden musste und Bezaleel handelte genau nach Gottes Wort (machts wis Gott wett).
- Einige sagen auch, dass die Bundeslade der Thron Gottes bei den Menschen ist.
- Jetzt verstehst du auch, weshalb David „Gott holen will“! Denn zu einem „Thron“ kann man ja „hingehen“.
- So bespricht er dies mit seinen Fürsten, Priestern und Leviten – ja, sogar mit seinem Volk.

### 3. David holt die Bundeslade (2Sam 6,1-5)

- Alle finden es gut, dass David die Bundeslade nach Jerusalem holt. In 1Chr 13,4 steht: „...denn diese Sache war recht in den Augen des ganzen Volkes.“ Aber ist es richtig gemacht, wenn alle es so machen wollen? (Beispiel aus dem Kinderalltag einflechten oder pers. Beispiel)
- Es kommt nicht darauf an, wie viele es auf diese Weise machen wollen – es kommt darauf an, nach Gottes Willen zu handeln: „Machts wis Gott wett“ und nicht wie alle es wollen!
- Für David aber gilt die Meinung des Volkes!

#### Bild DE 2.2

- Jetzt ist David in seinem Element. Befehle erteilen kann er gut. Schliesslich ist er der König. Er lässt seine 30'000 auserlesenen Männer kommen. Denn wenn die Bundeslade nach Jerusalem kommt, soll sie auch einen genialen Umzug mit vielen Menschen erhalten.
- David lässt auch dem Volk ausrichten, dass er die Bundeslade jetzt nach Jerusalem holen will. Klar, dass jeder, der kann, dabei sein will.
- Für einen solchen Festumzug braucht es einiges. Sicher kennst du dies von deinen Umzügen beim Jugendfest. (Kinder aufzählen lassen) An alles hat David gedacht.
- Er lässt extra einen neuen Wagen machen, worauf die Bundeslade transportiert werden kann.

- Und die Bibel berichtet uns auch, welche Instrumente bei diesem Umzug gespielt wurden: Lauten, Harfen, Handpauken, Zimbeln und Trompeten.
- So ziehen alle gemeinsam an den Ort, wo zurzeit die Bundeslade steht. Jetzt wird die Bundeslade auf den Wagen gehoben, die Rinder sind eingespannt, und die beiden Brüder Ussa und Achio lenken den Wagen.
- Hast du auch etwas vermisst? David, der sonst im Gebet den Rat des Herrn sucht, hat hier nicht den Herrn gefragt. Dabei möchte Gott, dass wir unser Handeln nach seinem Wort richten („das mers mached, wie ers wett).

#### 4. Ussa berührt die Bundeslade und muss sterben (2Sam 6,6-7)

- Der Umzug ist schon eine Weile unterwegs, als es passiert. Die Tiere rutschen aus und die Bundeslade auf dem Wagen kommt ebenfalls ins Rutschen. Ussa will nicht, dass sie herunterfällt und hält die sie fest.

##### Bild DE 2.3

- Wie erschrecken alle, als Ussa stirbt. Warum? Was hat Ussa denn getan? Direkt aus der Bibel vorlesen (1Chr 13,10): „Da entbrannte der Zorn des Herrn über Ussa, und er schlug ihn, weil er seine Hand an die Lade gelegt hatte; und er starb dort vor Gott.“
- Er wollte doch „nur“ die Lade festhalten. „Machs wis Gott wett“ bedeutet: Handle nach Gottes Wort. Es sagt, dass niemand die Bundeslade berühren darf (4Mo 4,15; evtl. an die Lektion aus der Samuelserie erinnern).
- David ist entsetzt. Wie soll denn die Bundeslade je nach Jerusalem kommen, wenn so etwas passiert? „So nicht“, denkt sich David! Er lässt die Bundeslade bei Obed-Edom, einem Leviten.

#### 5. Studium von Gottes Wort (1Chr 13,15-16)

- Wie soll denn nun die Bundeslade nach Jerusalem kommen? Davids Wunsch, dass der Herr in Jerusalem gegenwärtig ist, wird nicht kleiner.
- So beginnt er in Gottes Wort zu forschen. Jetzt ist David auf dem richtigen Weg!
- Mach es wie David: Lies die Bibel, wenn du nicht weisst, wie du nach Gottes Willen handeln sollst. „Machs wis Gott wett“ bedeutet so zu handeln und leben, wie es in der Bibel steht. (Beispiel)
- Und David liest, wie die Bundeslade transportiert werden soll. Sie soll getragen werden! Die Bundeslade hat Ringe, wo Stangen durchgeführt werden, mit denen man sie tragen kann. Auf diese Weise wird die Bundeslade nicht berührt.
- Nach drei Monaten wird dem David berichtet: „Der Herr hat das Haus von Obed-Edom und alles, was er hat, gesegnet, weil die Lade Gottes bei ihm steht.“

#### 6. Erneutes Holen der Bundeslade (2Sam 6,12-17)

##### Bild DE 2.4

- „Machs wis Gott wett“ – ja, nun weiss David, wie Gott es will. Die Lade soll getragen werden! Mit Freuden lässt David nun alles vorbereiten. Handeln nach Gottes Wort schenkt Freude!
- Nach nur sechs Schritten bleiben die Träger wieder stehen. Warum? Alle wollen Gott danken, dass jetzt die Bundeslade „richtig“ nach Jerusalem transportiert wird.
- Dies ist nun ein Umzug nach Gottes Willen! Nicht nur David freut sich – nein das ganze Volk jubelt und freut sich.

- David ist so glücklich, dass er allen zeigen will, wie wichtig der Herr in seinem Leben ist. Deshalb zieht er für den Umzug für alle gut sichtbar ein Leinenkleid statt der Königskleider an. Jeder soll sehen, dass er Gott dienen will, denn das Leinenkleid ist das Gewand der Priester!
- Für David gilt: „Machs wis Gott wett!“ Er hat in Gottes Wort gelesen, was Gott möchte. David zeigt seine Anbetung indem er Gott ein bestimmtes Opfer bringt (Brandopfer). Er freut sich, wie gut Gott es mit dem ganzen Volk meint. Darum bekommen alle, die dabei sind von David Brot und Kuchen. – Was für ein schönes Fest für so einen guten Gott!
- Sicher haben die Leute noch lang von diesem Ereignis gesprochen, denn David segnete das Volk im Namen des Herrn.

#### 7. Michal verachtet David (2Sam 6,16; 20-23)

- Leider freut sich eine Person nicht – ausgerechnet Michal, Davids Frau. In ihrem Herzen verachtet sie David.
- Sie sagt zu David: „Wie würdevoll ist heute der König vor seinem Volk gewesen! Getanzt, als würde er zum niederen Volk gehören...“
- Doch David antwortet ihr: „Ich habe dem Herrn zu Ehren getanzt. Der Herr hat mich über das Volk Israel gesetzt und ihm zu Ehren will ich mich gerne erniedrigen. Du kannst mich verachten – aber das Volk wird mich schätzen.“
- David hat seine Lektion gelernt: Machs wis Gott wett.

#### **Bibel-Quiz:**

„Machs wis Gott wett“ bedeutet, dass ihr die Bibel kennen solltet...

Fragen beantworten, für richtige Antwort gibt es „Süßes“ für die Gruppe!

Dienenet

dem

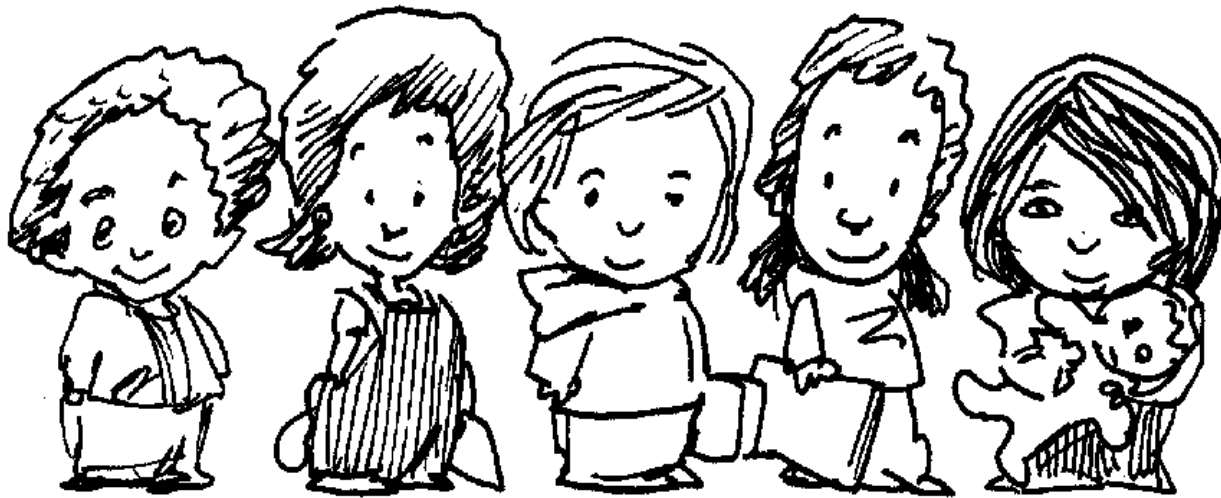
Herrn

mit Freuden,





kommt vor sein Angesicht  
mit Jubel!



Psalm 100,  
Vers 2